



---

# Abschluss-Workshop SDG Bestandsaufnahme

Landkreis Bamberg





## Vorgehen bei der Bestandsaufnahme

---

- Zuordnung der Inhalte des Auftaktworkshops zu Handlungsfeldern
- Zuordnung der eingereichten Dokumente zu den Handlungsfeldern
- **68** Dokumente sowie 28 Webseiten ausgewertet
- Ergebnis 37 Seiten Bericht

## Fazit und Ausblick



Der Landkreis Bamberg leistet mit seinem vielfältigen Engagement in den unterschiedlichsten Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit in allen Handlungsfelder einen klaren Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030.

Das Engagement der Mitarbeitenden in der Verwaltung zeigt sich nicht zuletzt an der aktiven Mitwirkung an Erarbeitung und Bewertung der Bestandsaufnahme. Wirtschaftlich prosperierende Jahre und ein entsprechender politischer Wille haben dem Landkreis ermöglicht, in der Breite der Landkreisverwaltung umfangreiche freiwillige Leistungen und tragfähige Konzepte im Bereich Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Diese gilt es nun, langfristig abzusichern, qualitativ weiterzuentwickeln und aufeinander abzustimmen. Aktuell gibt es noch keine übergeordnete Zuständigkeit und Strategie, die das breitgefächerte Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit vernetzt steuert, aufeinander abstimmt und wirkungsvoll weiterentwickelt. Eine Nachhaltigkeitsstrategie zu erarbeiten, die die Tätigkeitsbereiche zusammenführt, Aspekte der Nachhaltigkeit als verbindliche Kriterien festsetzt und nächste Schwerpunkte fokussiert, liegt daher ebenso nahe, wie die bestehenden Konzepte regelmäßig zu evaluieren, fortlaufend zu monitoren und lebendig zu halten. Konkret sollten dabei z.B. Leitlinien der Beschaffung und die Übernahme von Globaler Verantwortung in Kooperation mit Kommunen in Ländern des Globalen Südens in den Blick genommen sowie Überlegungen zu mehr Sichtbarkeit des nachhaltigen Engagements in den Landkreis und zur Implementierung in den Pflichtaufgaben unternommen werden. Der Landkreis hat sich mit dem Überblick über bestehende Aktivitäten eine Grundlage für die Fokussierung auf prioritären Handlungsfeldern geschaffen. Weiter sollte auch der Prozess der Leitbildentwicklung dazu genutzt werden, das gemeinsame Nachhaltigkeitsverständnis in Verwaltung und Landkreis zu schärfen und eine klare Vision zur Umsetzung in einer passgenauen Strategie zu formulieren.



## Kurzüberblick zu den zehn Handlungsfeldern

---

Im Folgenden finden Sie einen Kurzüberblick zu den Ergebnissen aus den 10 Handlungsfeldern. Detaillierte Beschreibungen finden Sie im Bericht.

# 1. Nachhaltige Verwaltung



- **Verankerung und Zuständigkeiten zu Nachhaltigkeitsthemen in Fachbereichen 42, 52, 54 und im Bildungsbüro**
- **Beschluss zur Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie (2022)** und Arbeit am **neuen Leitbild** begonnen
- **Musterresolution Agenda 2030** unterschrieben
- **Einzelmaßnahmen zur Nachhaltigkeit in der Verwaltung** (Dienstfahrrad, Doppik, Gleichstellungskonzept, Gesundheitsförderung, Energiespartipps)
- **Formulare und Broschüren** für viele Verwaltungsvorgänge auf der Webseite
- **Pakt für Nachhaltige Beschaffung**
- **Fairer Landkreis**
- **Kooperationen zu Nachhaltigkeit mit Städten, Kommunen und Landkreisen:**
  - Viele Gemeinschaftsprojekte mit Stadt Bamberg (Klimaallianz, Bildungs-, Gesundheits-, Familienregion)
  - Regionale und überregionale Zusammenschlüsse (WiR, Europäische Metropoolregion Nürnberg, Flussparadies Franken usw.)

## 2. Lebenslanges Lernen und Kultur

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



- **Bildungsregion Bamberg** mit **Bildungsrat**, **Bildungsbüros** und **Bildungsportal Bamberg** (außerschulische Bildung, Integration durch Bildung, politische Bildung)
- Teils qualitätsausgezeichnete **Bildung für Nachhaltige Entwicklung** und **Umweltbildung** in verschiedenen Bildungseinrichtungen und Programmen im Landkreis (Flussparadies Franken, Umweltgarten Fuchsenwiesen, Bayernmuseum und andere)
- Förderung von BNE im Rahmen der ÖMR möglich
- „**Fei obachd**“ und „**Klimaflimmern**“
- Konzept **Familienbildung**
- **Integrative Volkshochschule** Bamberg (Gesundheitsförderung, BNE, angepasstes Kursentgelt, Projekte „inklusive VHR“)

### 3. Gute Arbeit und Nachhaltiges Wirtschaften

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**



Service für Entwicklungsinitiativen



- **Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim (WiR)**
- **Lagarde1**
- **Cleantech Innovation Park**
- **Förderanträgen für Öko-Kleinprojekte im Rahmen der ÖMR**
- **LEADER Programm und Lokale Entwicklungsstrategie (LES)**
- **Gleichstellungskonzept** des Landkreises
- **Zusammenarbeit mit „Integra Mensch“**
- **Bamberger Ferienabenteuer**
- **Kinderkrippe Krabbelmonster e. V.**

## 4. Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



- **Generationenbeauftragte**
- **Gleichstellungsbeauftragte** (Equal Pay Day, Girls&Boys Day, FrauenFilmFestival)
- **Kinderschutzstelle** und **Netzwerkbezogenes Kinderschutzkonzept**
- Einzelmaßnahmen zur **Barrierefreiheit** off- und online
- **Ehrenamtsbeauftragte** und viele Infos und Angebote zum Ehrenamt auf der Webseite
- **Integrationslotsinnen und –lotsen**
- **Stiftung „Helfen tut gut“** und die **CariThek**
- **Bundesprogramm „Demokratie leben!“**
- **Jugendkreistag**
- **Einbindung der Zivilgesellschaft in politische Prozesse bei allen vorliegenden Konzepten und Strategien** (Befragungen, Runde Tische usw.)



## 5. Nachhaltiger Konsum und gesundes Leben

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



- **Ökostrom** über Regionalwerke
- **Öko-Modellregion Bamberger Land**
- **Genusslandschaft Bamberg** und **genussla.de**
- **Streuobst** und **Obstanbau**: Apfelmarkt, Streuobstberater und Streuobstbörse
- **Flussparadies Franken**
- **Mainradweg**
- **Tourismuskonzept Nachhaltigkeit** mit Stadt Bamberg in Arbeit.
- **Seniorenpolitisches Gesamtkonzept**
- **Fachstelle für Wohnberatung**, **Fachstelle für pflegende Angehörige** und **Fachstelle für Demenz und Pflege**
- **Pflegeportal** und **Pflegestützpunkte**
- **Gesundheitsregion Plus** und **MiMi**
- Einzelmaßnahmen zur **Gesundheitsvorsorge in der Familienbegleitung** (Hebammen, Kinderkrankenschwestern)

## 6. Globale Verantwortung und Eine Welt

**ENGAGEMENT  
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



- **Pakt für nachhaltige Beschaffung und Musterresolution Agenda 2030**
- Seit 2020 **Nachhaltiger Landkreis von Fairtrade** (Fairer Einkaufsführer, regionale und faire "Schlemmerkistla", Bamberger Kaffee)
- Auch **drei Gemeinden und eine Schule im Landkreis sind „Fairtrade Gemeinden“ bzw. „Fairtrade Schule“**
- **Spendenprojekt „1000 Schulen für unsere Welt“**

### Lückenanalyse

- Außer der Musterresolution 2030 keine interkommunalen, regionalen und internationalen Kooperationen zu Themen der Einen Welt.
- Derzeit besteht keine Partnerschaft zu Kommunen im Globalen Süden
- Keine umfassende Richtlinie oder Dienstvorschrift zur nachhaltigen Beschaffung
- Es gibt keine Koordination für kommunale Entwicklungspolitik

## 7. Klimaschutz und Energie



- **Fachbereich Klimaschutz (FB 52)** – Beurteilung und Empfehlungen von Bebauungsvorhaben
- **Klimaallianz** mit der Stadt Bamberg (Klimarat, Klimabeirat)
- **Klima- und Energieagentur Bamberg** (Energiesprechtage und Energieberatungswochen, Bayerischer Energiepreis für das Klimaschutzmanagement 2016, ...)
- **Regionalwerke Bamberg** als kommunaler Energieversorger mit Ökostrom
- **Klimaanpassungskonzept** von 2020
- **Energieerzeugung** zu ca. 80% im Landkreis und aus vorrangig Erneuerbaren Energien (aktuell: Rückkehr zum Fokus auf Windkraft)
- **Solarkataster**

## 8. Nachhaltige Mobilität



- **Intermodale Mobilitätskonzept** von 2018
- **Nahverkehrsplan zur barrierefreien Mobilität im Landkreis** von 2019
- **Nahverkehrsplan Landkreis Bamberg** von 2022 (neuer Busfahrplan August 2024)
- Kampagne „**Willkommen neue Mobilität**“
- **E-Carsharing** der Regionalwerke
- Bau und Unterhalt von **E-Ladesäulen**
- **Förderprogramm für kleinere E-Fahrzeuge** (Motorroller und –Räder; E-Bikes usw.)
- **Alltagsradverkehrskonzept** von 2020
- Jährliches **Stadtradeln**
- **Metropolradweg** am Main
- **Mobilitätsstationen** (an Knotenpunkten zwischen ÖPNV, Auto-, Rad- und Fußverkehr)
- **Wasserstoff-Roadmap**

## 9. Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung



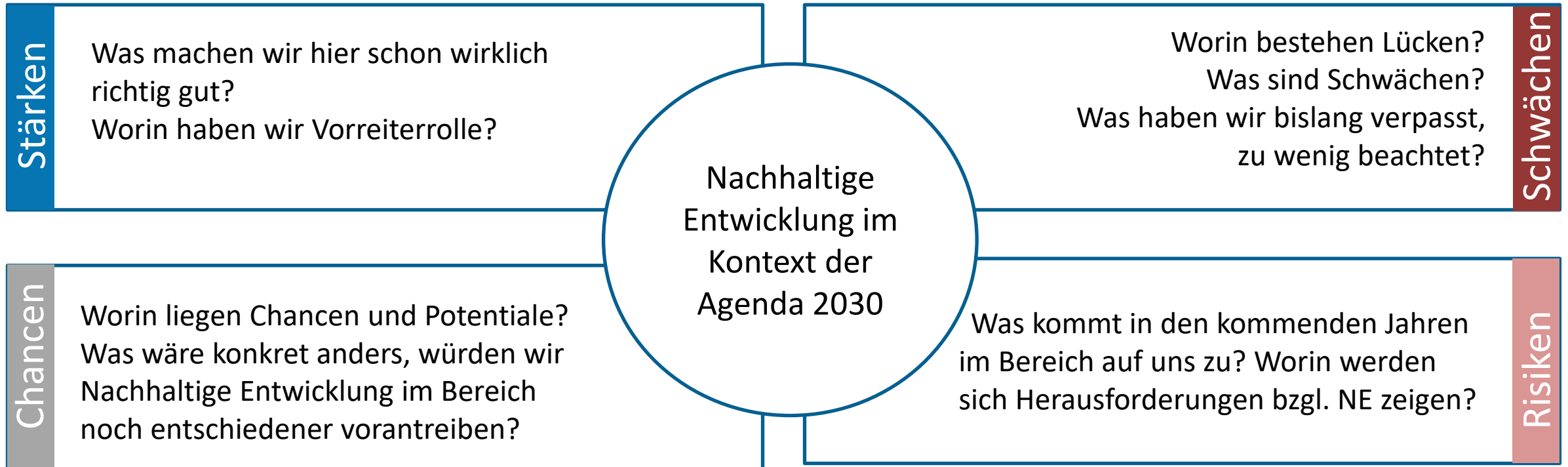
- **Klimaanpassungsmanager** seit 2022
- **Regionale Entwicklungsstrategie (LES) 2023-2027**
- **Klimaanpassungskonzept** von 2020 (schon umgesetzt: Leitfaden zur gesplitteten Abwassergebühr, Workshop zu Klimaanpassung mit den Gemeinden, Sensibilisierungskampagne der Bevölkerung zur Eigenvorsorge, Informationskampagne zum Hitzeschutz, Sprechtag Klimaanpassung, ...)
- **Biodiversitätsberatung** im Landkreis
- Flussparadies Franken und andere **Schutzgebiete**
- **Vertragsnaturschutzprogramm**
- **Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege**
- **Landschaftspflegegruppe, Landschaftspflegeverband und Naturschutzwacht**
- Landkreis Bamberg: **Streuobst hat hier Tradition** mit **Streuobstberatern** und **Streuobstbörse**
- **Geburtsbäume**

## 10. Wohnen und Nachhaltige Quartiere



- **Kommunales Bauen** (GEWOBAU, Sanierung Realschule Scheßlitz)
- Verbesserte **ÖPNV-Planung** im Rahmen des Intermodalen Mobilitätskonzept
- Stellungnahmen zu den **innerstädtischen Entwicklungskonzepten** der Kommunen im Landkreis
- Ausstellung „**Bauen mitten im Dorf**“
- **Seniorenpolitisches Gesamtkonzept** mit dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ und **Fachstelle für Wohnberatung**

# SWOT Analyse





## SWOT-Analyse - **Strenghts**

### **Übergeordnet:**

- breites Spektrum „freiwilliger“ Leistungen (über gesetzliche Pflichtaufgaben hinaus), viele freiwillige Leistungsstellen
- politischer Wille vorhanden, um neues Leitbild und Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln
- Bereitstellung finanzieller Ressourcen zur Erarbeitung und Umsetzung tragfähiger strategischer Konzepte in ausgesuchten Bereichen (z.B. Mobilität und Klimaanpassungskonzept)
- viele Mitarbeitende mit Interesse am Thema Nachhaltigkeit, Thema wird auch politisch gefördert
- breite Bearbeitung von Nachhaltigkeit in mehreren Fachbereichen, dabei große inhaltliche Gestaltungsfreiheit
- starke Vernetzung und Einbettung in regionale und überregionale Strukturen
- lokale Entwicklungsstrategie tangiert übergreifend nahezu alle Handlungsfelder

### **Aus den einzelnen Handlungsfeldern:**

- Beschaffung: Nachhaltige Berufskleidung im Bauhof, Verwendung von Fairen Produkten bei Geschenken, im Konsum von Kaffee und Schokolade
- Intermodulares Mobilitätskonzept als Grundlage für die Verkehrswende
- starke Wirtschaftsförderung mit positiver Außenwirkung
- viele Fördermöglichkeiten über Ökomodellregion und Lokale Entwicklungsstrategie: ermöglicht u.a. starke Unterstützung von Bürgerschaftlichem Engagement
- Genusslandschaft Bamberg und Gesundheitsförderung mit Vorreiterrolle in der Region
- Starke Tradition und viele Initiativen zur Förderung von Streuobstwiesen
- Biodiversitätsprojekte und Vollzug





## SWOT-Analyse - Weaknesses

### Übergeordnet:

- Nachhaltigkeit nicht als verbindliches Grundprinzip etabliert oder festgeschrieben, z.B. in Beschaffung, Beauftragungen, Förderungen („gelebte Inkonsequenz“)
- keine konsequente Sichtbarkeit von und Zuständigkeit für Nachhaltigkeit/nachhaltige Entwicklung in allen Fachbereichen bzw. abteilungsübergreifend
- keine übergeordnete, zentrale Stelle für Koordination und Stärkung von nachhaltiger Entwicklung
- Mangel an strategischen Konzepten in einigen Bereichen (z.B. Katastrophenschutz)
- in Pflichtaufgaben (z.B. kommunale Beratung) sind Aspekte der Nachhaltigkeit wenig berücksichtigt, die Angebote sind oft hochschwellig und wenig sichtbar

### Aus den einzelnen Handlungsfeldern:

- keine eigene Struktur für Vernetzung und Kooperation mit entsprechenden Entitäten in Ländern des Globalen Südens
- Landkreis oft nicht in mittelbarer Zuständigkeit, eher beratend tätig
- Katastrophenschutzkonzept fehlt
- wenig eigene Waldfläche und keine Strategie für Erfassung von Bestand und Nutzung



## SWOT-Analyse - **Opportunitites**

### **Übergeordnet:**

- vergleichsweise starke Wirtschaftskraft und gute finanzielle Ausstattung
- Bewusstseinsbildung für Nachhaltige Entwicklung bei den Mitarbeitenden in der Verwaltung und im Weiteren bei der Bevölkerung stärken
- Digitalisierung in Arbeitsprozessen und Angeboten der Verwaltung steigern
- Größe und Verfasstheit des Landkreises führt dazu, dass er als Kooperationspartner gefragt ist und eine Stimme hat bzw. gesehen wird

### **Aus den einzelnen Handlungsfeldern:**

- Nachhaltigkeit als verbindliches Kriterium bei Beschaffungen und auch in der Hausverwaltung etablieren, dezentrale Stellen durch Dienstvereinbarungen und intensivere, transparente und aktuell gehaltene Kommunikation und Fortbildung involvieren
- Engagement für Kooperationen mit Ländern des Globalen Südens steigern
- Tauschregale etablieren
- Nachhaltigkeit in Kommunalen Beratung bei Stellungnahmen durch Fachbehörden integrieren
- Cleantech Innovation Park für nachhaltig Stromerzeugung nutzen
- ÖPNV mit neuen Linien und neuem Fahrplan ab 2024
- Regionalwerke stärken, Potentiale nutzen, Potentiale von Windkraftausbau nutzen
- Umnutzung von bebauten Flächen
- Flussparadies: mehr kommunale Badeseen entwickeln
- reizvolle und landschaftliche Vielfalt bietet Naherholungswert
- nachhaltiges Bauen, z.B. im Zusammenhang mit „Holz von hier“
- viele gute Bildungsangebote vorhanden, Potentiale der Räume und Personalressourcen ist ausbaufähig



## SWOT-Analyse - Threats

---

### **Übergeordnet:**

- großer ländlicher Raum führt zu einer der größten Auto-pro-Kopf-Quote in Bayern
- hohe Erwartungen und Druck, nachhaltige Entwicklung zu stärken, liegt auf wenigen personellen Ressourcen
- viele befristete Stellen
- politischer Wandel kann freiwillige Leistungen ggf. kürzen
- freiwillige Leistungen anfällig für echten oder gefühlten Kostendruck, ökonomische Entwicklungen und rückläufige Wirtschaft erzeugen zusätzlichen (Kosten-) Druck und stehen Nachhaltigkeit oft entgegen

### **Aus den einzelnen Handlungsfeldern:**

- Flüchtlingsbewegungen durch Klimawandel
- Personalmangel
- Energiesicherheit gewährleisten
- Nutzung von Trinkwasser in der Bewässerung von Feldfrüchten
- Hoher Nutzungsdruck auf Flächen für Bebauung und Gewerbe



---

**Projektleitung „Global Nachhaltige Kommune“**

**Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global | Ramona Rid**

SKEW – Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

von Engagement Global

Friedrich-Ebert-Allee 40 | 53113 Bonn

[www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de) | [info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)

**Bearbeitung**

Julia Pfinder und Kerstin Pettenkofer,

in Zusammenarbeit mit Bente Hansen und Leonie Lawrence (greenstorming GmbH)